



Satirischer Kalender zum (schein)heiligen Jahr 2025

Habt Ihr Termine/Hinweise für Oktober und November 2025,
die in den Newsletter aufgenommen werden sollen?

Bitte schickt sie bis zum **20. September** an: andrea.keber@gmx.de und elisabeth.kohm@gmx.de

Gerne nehmen wir auch Buchtipps, Berichte über Veranstaltungen o.ä. in den Newsletter auf.

Aktuelle Infos



Der **WhatsApp Kanal Maria 2.0 Deutschland** ist gestartet.

Abonnieren - News lesen - informiert sein! Auch der vorliegende Newsletter wird über den Kanal veröffentlicht!

<https://whatsapp.com/channel/0029Vayf9s6EwEk1EshJnZ3J>



Infos Maria 2.0 im Bistum Augsburg



Gottesdienste/Schrittgebete/Andachten

Donnerstag, 25. September 2025, 18.30 Uhr

St. Michael, Widdersberg

Schritt-für-Schritt Gebet

Sonntag, 12. Oktober 2025, 20.00 Uhr

Erlöser-Kirche, Herrsching

Ökumenisches Taizé-Gebet

Donnerstag, 12. Oktober 2025, 18.30 Uhr

St. Johannes Baptist, Inning

Schritt-für-Schritt Gebet

Mittwoch, 29. Oktober 2025, 19.00 Uhr

Kapelle des Gästehauses der Missions-Benediktinerinnen von Tutzing, Hauptstr. 17, Tutzing

ELEMENTare GOTTes-BEGEGNUNGEN (Thema Luft)

Gottesdienst (nicht nur) für Frauen

Die vier Elemente Erde, Wasser, Feuer und Luft gehören in ihren verschiedenen Erscheinungsweisen ganz selbstverständlich unserem Leben, so selbstverständlich, dass wir uns ihrer oft gar nicht mehr so recht bewusst sind. Wir wollen in den Gottesdiensten ein wenig nachspüren und uns dabei öffnen für ganz elementare und grundlegende Gottesbegegnungen.

Kontakt Maria 2.0 Augsburg

Uli Spindler

maria2.0-augsburg@email.de

Infos Maria 2.0 im Bistum Bamberg



Gottesdienste/Schrittgebete/Andachten

Samstag, 18. Oktober 2025, 10.00 Uhr bis ca. 14.00 Uhr

Treffpunkt Kosbacher Stadl (Reitersbergstr. 21, Erlangen)

Parkplätze und Sitzbank vorhanden

Pilgerinnenweg

Der Weg beginnt bei der dortigen Marter und führt zu weiteren Martern. Die Länge der Strecke wird sich nach den Möglichkeiten der Pilgerinnen richten. Bitte etwas Proviant mitbringen!

Kontakt Maria 2.0 Bamberg

Anneliese Stumpf

anneliesestumpf@web.de



Gottesdienste/Schrittgebete/Andachten

Freitag, 19. September 2025, 10.00 - 19.00 Uhr

Pilgerinnentag mit einer Königin:

Unterwegs als Pilgerinnen der Hoffnung

Pilger:in sein bedeutet unterwegs zu sein und sich von Begegnungen berühren zu lassen.

Eine Königin-Figur von Ralf Knoblauch begleitet uns an diesem Tag und erinnert uns an die Königswürde in jeder von uns. Sie ist ein Zeichen dafür, dass alle Menschen geliebte Gotteskinder sind. Auf einem Pilgerweg in der Nähe von Berlin haben wir Zeit, die eigene Hoffnung (wieder) lebendig werden zu lassen und können uns mit anderen darüber auszutauschen. Aufgrund von verschiedenen Streckensperrungen der Bahn in der Umgebung von Berlin steht die genaue Pilgerstrecke noch nicht fest, sie wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Anreise mit ÖPNV, Anmeldung bitte bis 15.9. unter info@evas-arche.de, nach der Anmeldung gibt es Informationen zur Anreise und zum Treffpunkt.

Mit Angelika Plümpe (kfd) und Anne Borucki-Voß (Evas Arche)

In Kooperation mit der Katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands und dem Ökumenischen Frauenzentrum Evas Arche.

Kontaktdaten Maria 2.0 Berlin

maria2null-berlin@web.de

Infos Verbundorganisationen im Erzbistum Berlin



Donnerstag, 18. September 2025, 19–20.30 Uhr

Haus Helene-Weber, Wundtstraße 40-44, 14057 Berlin

Podium // Frauenweihe: Jetzt oder nie?!

Seit drei Jahrzehnten fordert das „Netzwerk Diakonat der Frau“ das Weiheamt in der katholischen Kirche. 2002 wurden sieben Frauen, die „Donau-Sieben“, auf einem Donauschiff zu Priesterinnen geweiht – und von der römisch-katholischen Kirche exkommuniziert.

Ob Diakoninnen oder Priesterinnen: Beim Synodalen Weg hat eine große Mehrheit der Laienvertreter*innen und Bischöfe mehr Teilhabe von Frauen in Diensten und Ämtern der Kirche gefordert. Geändert hat sich bisher allerdings wenig. Zuletzt hat die Welsynode 2024 die Frage nach der die Frauenweihe weiter offengelassen. Frauenweihe: Jetzt oder nie!? Die Podiumsdiskussion beleuchtet die Positionen des Netzwerks Diakonat der Frau, von berufenen Frauen und männlichen Unterstützern.

Referent*in:

Mit Dr. Ute Zeilmann, Vizepräsidentin des KDFB-Bundesverbandes, Dr. Monika Amlinger, zur Priesterin berufene Frau und Teil des Koordinationsteams des „Netzwerks Berufener Frauen* und Wolfgang Klose, Vizepräsident Zentralkomitee der deutschen Katholiken; Moderation: Dr. Isabelle Ley, stv. Vorsitzende des KDFB Berlin
Anmelden kann man sich gerne [hier](#).

Kontakt

Katholischer Deutscher Frauenbund Diözesanverband Berlin e.V.
Anna-Sofie Gerth
Wundtstr. 40-44
14057 Berlin
030 3213901



Gottesdienste/Schrittgebete/Andachten

Donnerstag, 4. September 2025, 17.45 Uhr

Innenhof St. Josef, Glockenweg, Kierspe

Brunnengebet / Schritt-für-Schritt Gebet

Donnerstag, 2. Oktober 2025, 17.45 Uhr

Innenhof St. Josef, Glockenweg, Kierspe

Brunnengebet / Schritt-für-Schritt Gebet

Veranstaltungen

Dienstag, 2. September 2025, 15.00 Uhr

Gemeindehaus St. Josef, Glockenweg, Kierspe

Treffen der Maria 2.0 Gruppe -

Ausflug zum Labyrinth in Drolshagen

<https://www.drolshagen-marketing.de/?s=Labyrinth>

Dienstag, 7. Oktober 2025, 18.00 Uhr

Gemeindehaus St. Josef, Glockenweg, Kierspe

Treffen der Maria 2.0 Gruppe -

Kontakt Maria 2.0 Bistum Essen

maria2.0essen.norpoth@gmail.com

0151 41836774 (Altfrid Norpoth)

Infos Maria 2.0 im Erzbistum Freiburg



Freiburg-Rieselfeld

Gottesdienste/Schrittgebete/Andachten

Donnerstag, 18. September 2025, 19.15 Uhr

St. Andreas, Freiburg-Weingarten

Maria 2.0 Gottesdienst

Donnerstag, 23. Oktober 2025, 19.15 Uhr

Maria Magdalena, Freiburg-Rieselfeld

Maria 2.0 Gottesdienst

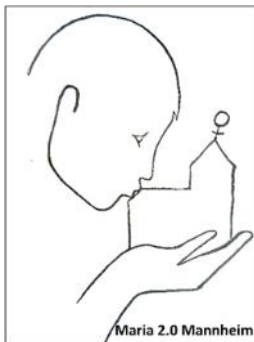
Wir sind auf der Suche nach einer lebendigen Spiritualität.

Wir gestalten Gottesdienste nah am Leben, die uns nähren und verbinden ... und die offen sind für alle.

Kontakt Maria 2.0 Freiburg

www.maria2punkt0.de

christa.straub2@gmail.com



Samstag, 11. Oktober 2025, 18.00 Uhr

Gemeindesaal St. Michael, Hauptstr. 365, 68535 Neckarhausen

Ökumenischer Gottesdienst:

„Mutig, klug und voller Weitblick – Abigail in der Bibel“

Im Mittelpunkt des Abends steht die beeindruckende biblische Figur **Abigail**, deren Geschichte im 1. Buch Samuel erzählt wird. Als mutige und kluge Frau handelt sie in einer brenzligen Situation mit Weitsicht und rettet damit viele Leben - eine Erzählung, die auch heute noch inspiriert und zum Nachdenken anregt.

Gestaltet wird der Gottesdienst von **Maria 2.0** und der **kfd**, musikalisch bereichert durch die mitreißenden Rhythmen der **Trommlerinnen-Gruppe TALITA KUM** der kfd St. Konrad aus Mannheim. Im Anschluss sind alle herzlich eingeladen, bei Snacks und Getränken in St. Michael zu verweilen, sich auszutauschen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Kontakt: Maria 2.0 Mannheim

maria2.0-mannheim@gmx.de

st.martin-ma.de/angebote/erwachsene/maria-2-0/

KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS

*Lebensschaffend
stehen und leben*



Am Samstag, 12. Juli trafen sich Frauen aus der unserer Seelsorgeeinheit und dem Dekanat zu einem gemeinsamen Quellenachmittag. Unser Thema war: „**Frauenleben sind vielfältig.**“

In unserer Runde waren verheiratete Frauen, Frauen, die allein leben oder verwitwet sind, Frauen mit und ohne Kinder, Frauen mit und ohne Berufsleben. Alle sind geliebte Töchter unseres Schöpfers, denn er schuf sie nach seinem Vorbild.

Nach der Begrüßung von Christiane Mittmesser ging es schwingvoll mit den „Trommelmädeln“ und einem gemeinsamen Tanz zum Thema über.

In kleinen Gesprächsgruppen sprachen die Frauen über ihre weiblichen Vorbilder, aus der Familie, der Politik oder biblische Frauen.

Gabriela Rudolph führte in die biblische Figur, aus dem AT, Königin Ester ein. Die junge Jüdin Ester und ihr Onkel Mordechai sind die Hauptpersonen des Buches, in dem es um die Abwendung einer drohenden Judenverfolgung im Perserreich geht. Ester wird Königin. Sie ist eine mutige, kluge Politikerin. Noch heute feiern die Juden in der ganzen Welt das Purimfest, als Beispiel, was der Einzelne im Vertrauen auf Gott zum Besten seines Volkes zu tun vermag.

Auch die Folk - Sängerin Joan Baez setzte sich als Bürgerrechtlerin mit ihren Liedern für den Frieden ein. Ihre Biografie brachte uns Christiane nahe. Als nichtweiße Frau war es für sie eine große Herausforderung sich künstlerisch Gehör zu verschaffen. Gemeinsam sangen wir das Lied: „Sag mir, wo die Blumen sind“. Es ist nach so vielen Jahren immer noch ein aktuelles Friedenslied.

Nach einer Erfrischungspause bei Kaffee, Gebäck und leckeren Früchten ging es um Recht und Gerechtigkeit.

Im Gleichnis Lukas 8 erzählte Gabriela, wie eine Witwe um ihr Recht bittet. Eine Frau, die zur Zeit von Jesus keine Rechte hatte und nur Männer vor dem Richter stehen durften, kämpft um ihr Recht. Jesus verdeutlicht seinen Zuhören damit, dass sie immer beten und darin nicht nachlassen sollen.

Auch Jutta Limbach, ist so eine besondere Frau. Als Professorin für Zivilrecht, Senatorin für die Berliner Justiz und besonders bemerkenswert, als erste Frau im Amt der Präsidentin am Bundesverfassungsgericht. Sie setzte sie sich für das Recht in Deutschland ein und musste dafür viele Hürden überwinden. Christiane berichtete von ihrem Werdegang und den Spuren, die sie in ihrem beruflichen Leben hinterlassen hat. Mit Trommelklängen und einem Segenstanz endete dieser gelungene Nachmittag.

Danke an alle Helferinnen und an die „Trommelmädeln“ für ihr mitwirken.

Hier noch eine Einladung zu weiteren Terminen der kfd:

16. September, 14.00 Uhr zu einem Ausflug nach Schwetzingen. Abfahrt mit privaten PKW am Gemeindehaus

21. Oktober, 18.00 Uhr werden wir kreativ und gestalten herbstliche Gestecke und Kränze

15. November, 14.00 Uhr startet „Farbe trifft auf Melodie“ mit der Künstlerin Eleonore Köble in St. Konrad.

Wir freuen uns schon jetzt auf viele Besucherinnen!

Kontakt

Gabriela Rudolph
gabriela.rudolph52@googlemail.com
Christiane Mittmesser



Gottesdienste/Schrittgebete/Andachten

Sonntag, 14. September 2025, 18.00 Uhr

Ökumenisches Kirchenzentrum Kammerberg,
Berliner Str. 40, Ahnatal

FRAUENLITURGIE & TischAgape

Sonntag, 19. Oktober, 18.00 Uhr

Digitale Frauenliturgie

zoom-Link wird nach Anmeldung (siehe Kontaktdaten) gemailt

Die Gottesdienste sind in einer interaktiven, gemeinschaftsfördernden Weise an Tischen gestaltet. Im Mittelpunkt steht das Teilen von Wort, Brot und Miteinander. Der Glaube an einen befreienden Gott eint und bestärkt - gleichwohl werden längst fällige Reformen der Kirche angemahnt.

Kontakt Maria 2.0 Kassel

katholische-kirche-kassel.de

katholische-frauen-setzen-zeichen@email.de

Infos Maria 2.0 im Bistum Mainz



Gottesdienste/Schrittgebete/Andachten

Donnerstag, 11. September 2025, 21.00 Uhr

Stele Sörrenloch am Selztalradweg

Lichter-Prozession

Im Dunkel der Nacht, die erhellt wird vom Schein hoffentlich vieler Kerzen, laden wir im Rahmen des Sörrenlocher Wallfahrtsfestes zu einer Lichterprozession ein.

Veranstaltungen

Mittwoch, 17. September 2025, 19.30 Uhr

Camarahaus Nieder-Olm, Alte Landstr. 30

Impuls- und Gesprächsabend

Was können uns die Erzmütter Sara und Hagar heute noch sagen ?

Beide Frauen stehen im allgemeinen weniger im theologisch, interreligiösen Interesse als die Erzväter. Doch diese Frauen haben eine interessante und bedeutsame Geschichte, eng mit der Geschichte ihres Volkes verbunden. Die unterschiedlichen Darstellungen in verschiedenen Überlieferungen werfen Fragen auf, mit denen wir uns an diesem Abend beschäftigen wollen. Herzliche Einladung an alle Interessierte!

Dienstag, 23. September 2025, 17.00 Uhr

Treffpunkt Ballplatz Mainz

Mainzer Stadtführung: Starke Frauen

leider ausgebucht!

30. September - 5. Oktober 2025

Taizé „de Luxe“- Kleine Gemeindefahrt

leider ausgebucht!

Dienstag, 28. Oktober 2025, 19.00 Uhr

Camarahaus Nieder-Olm, Alte Landstr. 30

Gesprächsabend „Über Gott und die Welt“

MARIA 2.0 Nieder-Olm

Halbjahresrückblick Maria 2.0 Nieder-Olm

Gottesdienst zum Jahresbeginn - Bibliolog - Friedensandacht - Versöhnungsgottesdienst in der Fastenzeit - Einkehrtag - Fastenbrechen mit unseren muslimischen Nachbar:innen - Pilgernd auf dem Weg „Wegkreuze - Kreuzwege“ Folk-Tänze zum Mittanzen - Gottesdienste an den Kar- und Ostertagen - Gesprächsabend über Gott und die Welt - Pilgernd auf dem Weg zum Bibelgarten Ober-Olm - Inspirationswalk - Kabarett „Nochmal aus ANFANG“ - Klappstuhl-Lesung - Pfingstgottesdienst ...

Es war eine beeindruckende Zahl an Veranstaltungen, Aktionen und Gottesdiensten, zu denen Maria 2.0 Nieder-Olm im ersten Halbjahr 2025 eingeladen hatte. Für alle war etwas dabei - das bunte und vielfältige Programm ist möglich, weil sich alle mit ihren je eigenen besonderen Fähigkeiten einbringen: Basisgemeinde eben! So viele intensive Gespräche, so viel Freude, Lachen und Berührtsein, so viel Verbindendes über Grenzen hinweg ... Eben LEBEN TEILEN!

Letztendlich kommt es natürlich nicht darauf an, ob viele oder wenige kommen, aber es bewegt, zu erleben und zu hören, wie viele sich angesprochen und aufgehoben fühlen von beispielsweise den Gottesdiensten an besonderen Orten an den Kar- und Ostertagen: Gemeinsam essen an Gründonnerstag ... gemeinsam trauern an Karfreitag ... gemeinsam feiern in der Osternacht: Eben LEBEN TEILEN!

Fast schon zur Tradition geworden ist der Gottesdienst am Pfingstmontag, der auch in diesem Jahr wieder auf dem Rathausplatz in Nieder-Olm stattfand und von der Musikgruppe und Manfred Götz am Keyboard großartig musikalisch begleitet wurde. Danke dafür!

„Sei der Wind und nicht das Fähnchen“ hieß das zum Pfingstfest so passende Thema. Was hindert uns daran, Wind zu sein? Warum sind wir oft eher wie ein Fähnchen, das lasch herunterhängt? Und was brauchen wir, damit wir „frei herausreden, wie es die Geistkraft uns eingibt?“ Damit wir zu unseren Überzeugungen und Haltungen stehen können? Damit wir Ungerechtigkeiten, Missstände immer wieder ansprechen und Gerechtigkeit einfordern? Die Antworten darauf suchten die etwa 120 (!) Mitfeiernden selbst in kleinen Predigtgesprächen - alle Gedanken flossen ein in die Agapefeier, in der wir Brot und Wein teilten. Es war windstill an diesem Pfingstmontag - den Wind, der uns um die Ohren blies, haben wir trotzdem deutlich gespürt und gehört!

DANKE allen, die immer wieder kommen, mitfeiern, mitmachen, inspirieren, stärken, bekräftigen, ermutigen! Basisgemeinde eben! Fotos findet ihr [hier](#)

Kontakt Maria 2.0 Nieder-Olm

mariazweipunktnull-nieder-olm.de

info@mariazweipunktnull-nieder-olm.de

0151 40770106 (Andrea Keber)

Kontakt Verein zur Förderung der Maria 2.0 Bewegung im Bistum Mainz e.V.

Martin Straub (Vorstand Koordination)

0170 9899617

[Förderverein](#)

foerderverein@mariazweipunktnull-nieder-olm.de

Infos Maria 2.0 im Erzbistum München



Gottesdienste/Schrittgebete/Andachten

Freitag, 19. September 2025, 18.00 Uhr

Jesuitenkirche St. Michael, Neuhauser Str. 6, München

Abendmessen mit Frauenpredigten

Lk 8, 1-3: Die Jüngerinnen Jesu

Predigt: Hiltrud Schönheit

Info: [St. Michael München](#)

Sonntag, 19. Oktober 2025, 18.00 Uhr

Jesuitenkirche St. Michael, Neuhauser Str. 6, München

Abendmessen mit Frauenpredigten

Kirchweih Joh 4,19-26

Die Frau aus Samaria erkennt Jesus als Messias

Predigt: Inge Höpfl

Info: [St. Michael München](#)

Kontakt Maria 2.0 München

www.maria2.0muenchen.de

maria2.0-muenchen@gmx.de

Infos Maria 2.0 im Bistum Münster



Gottesdienste/Schrittgebete/Andachten

Donnerstag, 4. September 2025, 18.30 Uhr

Margaretakirche Münster, Hegerskamp 3, Münster

Schritt-für-Schritt-Gebet

Donnerstag, 2. Oktober 2025, 18.30 Uhr

Margaretakirche Münster, Hegerskamp 3, Münster

Schritt-für-Schritt-Gebet

Kontakt Maria 2.0 Münster

maria-2punkt0-in-margareta@web.de

Sonntag, 21. Oktober 2025, 11.00 Uhr

Kulturzentrum der Erlöserkirche, Schachtstr. 94, Marl

Frauen verkünden und feiern das Wort

Gemeinsam den Glauben feiern. Im Gottesdienst ist Gott in vielerlei Weise erfahrbar: in der Gemeinschaft, im Gesang, in der Agapefeier, in den biblischen Geschichten.

Vielleicht ist der Gottesdienst das beste Angebot, um den Glauben gemeinsam zu feiern.

Wenn Himmel und Erde sich berühren...

Kontakt Maria 2.0 Marl

maria2.0marl@gmx.net

[Maria 2.0 Marl](#)



Gottesdienste/Schrittgebete/Andachten

Donnerstag, 4. September 2025, 19.30 Uhr

Pfarrheim, Dessauer Str. 11, Stockstadt

Schritt für Schritt - Gebet am Donnerstag

Thema: Rainer Maria Rilke: Herr, es ist Zeit. Der Sommer war sehr groß

Samstag, 20. September 2025, 10.00 - 14.00 Uhr

KDFB Diözesanwallfahrt Kreuzberg/Rhön

10.00 Uhr: Frauengottesdienst

13.30 Uhr: Andacht

Thema: Pilgerinnen der Hoffnung

Freitag, 26. September 2025, 18.00 Uhr

Treffpunkt vor der Kirche in Kleinostheim

Abendlob mit anschließender Einkehr

Thema: Gelassenheit

Es laden ein KAB Frauen Kleinostheim und Maria 2.0

Donnerstag, 2. Oktober 2025, 19.00 bis 23.00 Uhr

Nacht der offenen Kirchen in Würzburg

Bauwagenkirche am Oberen Markt

mit Segen und Gedanken/Gebeten zur Schöpfung

Kooperation von Maria 2.0 Würzburg, Lila Stola, AfA, kda und Betriebsseelsorge

Kontakt Maria 2.0 Würzburg

hanntraudl@yahoo.de (Edeltraud Hann)

angelika.kneisel@t-online.de (Angelika Kneisel)

Buchtipps

EVA MARIA SCHMITZ - MARIA 2.0 HAMBURG

Auf Gott setzen - Andachten über den Alltag mit Gott (online verfügbar und for free)

www.schmitz-sh.de/eva/ebook.htm

Diese Andachten sind ursprünglich für den Rundfunk entstanden. Hier habe ich nun endlich die Idee verwirklicht, mein Hobby, das Fotografieren, mit meinem beruflichen Engagement zu verbinden. Ich habe die Andachten mit dem Ziel ausgewählt, Anknüpfungspunkte im Alltag zu finden. Denn Glaube verwirklicht sich dort, im Kleinen. Es geht mir um das Alltägliche und nicht um das Herausgehobene.

Beim Aussuchen der Andachten habe ich eine ältere Reihe über verschiedene Bilder von Gott gefunden, die sich weiter hinten befindet. Sie zeigt, dass die Präsentation im Rundfunk sich im Laufe der Zeit geändert hat. Der Stil ist anders – und sie sind viel länger. Dennoch nehme ich sie hier mit auf, weil sie mir immer noch aktuell erscheinen. Diese Texte sind ohne begleitende Fotos, da diese nicht zum Inhalt passen würden.

Für Weltgebetstagsfrauen und andere Interessenten finden sich am Ende des Buches Andachten zu den letzten Weltgebetstags Themen.

Mein Dank gilt allen, die diese Andachten mit viel Gefühl redigiert haben, denen, die mir Ideen „zugeflüstert“ haben und meinem Sohn, der mir nicht nur als Kind wundervolle Einsichten vermittelt, sondern jetzt auch mit technischem Sachverstand geholfen hat.

Viel Spaß beim Lesen und Schauen!

Eva-Maria Schmitz

NORBERT SOMMER (Hrsg.):

Nennt uns nicht Brüder! Frauen in der Kirche durchbrechen das Schweigen.

Kreuz Verlag Stuttgart 1985; Nur gebraucht zu erwerben.

Mit 54 Beiträgen, u. a. von Luise Rinser, Dorothee Sölle, Elisabeth Schüssler-Fiorenza, Petra Karin Kelly, Hildegard Hamm-Brücher, Uta Ranke-Heinemann, Elisabeth Gössmann, Luc Joachimsen, Elisabeth Moltmann-Wendel, Erika Wisselinck und Christa Mulack.

EUGEN DREWERMANN :

Die Botschaft der Frauen. Das Wissen der Liebe.

Walter Verlag (heute Patmos Verlag) 1992; 4. Aufl. 1994. Neu 12,99 €.

Der Theologe und Psychoanalytiker Eugen Drewermann zeichnet in seinen Darstellungen alttestamentarischer Frauengestalten den Archetypus der Frau: als Hüterin des Lebens, der Weisheit, des auf den ersten Blick Unsichtbaren. Er entwirft ganz- bzw. menschheitliche Bilder von Religion, in deren Mittelpunkt Frauen stehen: sei es Tamar, die Liebe wie Tod, Verheißung wie Schuld, Aufstieg wie Fall im Leben der Söhne Judas verkörpert, sei es die Dirne Rachab, die heilige Spionin. Die Geschichten dieser Frauengestalten verbindet Drewermann mit literarischen Belegen, etwa dem Joseph-Roman von Thomas Mann und Brechts "Mutter Courage". Urmenschliche Mütterlichkeit sei eine Lesehaltung, die die Bibel erfordere; will man aus ihr verborgene Zeichen und Dokumente von Gottes Zorn und Langmut herauslesen.

CATHARINA J.M. HALKES:

Gott hat nicht nur starke Söhne. Grundzüge einer feministischen Theologie.

GTB Siebenstern Gütersloh 1980; Nur gebraucht zu erwerben.

*»Feminismus ist mehr als Frauenbefreiung. Feminismus ist auch eine Kritik an der bestehenden Kultur und der herrschenden Religion. Dieser Religion sind durch die Vorherrschaft der patriarchalischen und männlichen Erfahrung Tiefen verstellt worden, denen frühere, archaische Kulturen Ausdruck gaben: Verbundenheit mit der Erde, verwurzelt im Grund, aufgenommen in den Kosmos, in Wasser und Lüfte, in den Himmel. Das männliche Wort allein ist nicht genug; Symbole, Bilder, Gebärden, der Ausdruck mit unserem Körper, Tanz und Erotik sind verschwunden, und uns bleibt nur noch eine strenge Ethik und eine ohnmächtige, dürftige Praxis übrig.«
C.J.M. Halkes*

ELISABETH MOLTMANN-WENDEL (Hrsg.):

Frau und Religion. Gotteserfahrung im Patriarchat.

Fischer TB Reihe Frau in der Gesellschaft. Frankfurt/M. 1983, Neuaufl. 1989; Nur gebraucht

Der vorliegende Band ist die erste Dokumentation unbekannter, vergessener und gegenwärtiger Texte von Frauen, die spontan, poetisch oder wissenschaftlich ihr eigenes Selbstverständnis innerhalb der christlichen Religion reflektieren und das gängige Vorverständnis von Frau und Religion sprengen.

CATHARINA J.M. HALKES / DAAN BUDDINGH (Hrsg.):

Wenn Frauen ans Wort kommen. Stimmen zur feministischen Theologie.

Rororo Sachbuch Reinbeck 1987; Nur gebraucht zu erwerben.

„Die Frauen haben ihre erste Rolle - als Klageweiber - erfüllt, sofern deutlich geworden ist: Menschsein ist zu allen Zeiten mehr als Mannsein. Wie steht es mit den Visionen von einer Welt, in der Frauen, Männer und Kinder zu sich selbst, zum vollen Menschsein kommen? Der Aufbruch hat begonnen, zumindest mit der Vorhut der Frauen; das neue Land ist aber noch nicht in Sicht. Wir befinden uns noch auf der Wüstenwanderung. Auf diesem Marsch durch eine ungewohnte Landschaft werden Konflikte sicher nicht ausbleiben. Für Frauen geht es dann um die Entscheidung, ob sie sich mit dem Manna der Mündigkeit begnügen oder - um des faulen Friedens willen - als Mamas zu ihren (Fleisch-)Töpfen zurückkehren wollen. Den Erzählern der Bibel ist es immer wieder gelungen, durch Visionen die Hoffnungen der Menschen aufrechtzuerhalten. Wenn Frauen und Männer heute neue Begegnungen mit der Bibel suchen und davon erzählen, könnte es dann nicht sein, dass Gott sich in seinem Wort wieder offenbart, dass wir immer mehr und angemessener erfahren, was Gott damit gemeint hat, dass er den Menschen als Mann und Frau schuf?“

Habt Ihr Termine/Hinweise für Oktober und November 2025,
die in den Newsletter aufgenommen werden sollen?

Bitte schickt sie bis zum **20. September** an: andrea.keber@gmx.de und elisabeth.kohm@gmx.de

Gerne nehmen wir auch Buchtipps, Berichte über Veranstaltungen o.ä. in den Newsletter auf.

Zwischenzeitlich erreichen uns auch Infos aus Verbundorganisationen (kfd, KDFB, ...).

Sofern es unsere Kapazität zulässt, veröffentlichen wir gerne diese Berichte und Termine.